

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. VI/1/171

Erschienen am 29. August 1952

Die Entwicklung der Preise des Lebensbedarfs
in ausgewählten Großstädten des Bundesgebietes
von Mitte Juli bis Mitte August 1952

Die Vorwegmeldungen ausgewählter Großstädte lassen annehmen, daß sich der Preisindex für die Lebenshaltung insgesamt für Mitte August etwas niedriger stellen wird als für Mitte Juli.

Dieser Rückgang wird in der Gruppe "Ernährung" hauptsächlich durch die jahreszeitlich noch sinkenden Preise für Kartoffeln, Gemüse und Obst verursacht. Ohne die Preise dieser Waren würde sich eine leichte Erhöhung ergeben, hauptsächlich bedingt durch gestiegene Preise für Schweinefleisch, Wurst, Frischfisch, Butter, Schweineschmalz, Eier und Bier. Preisrückgänge geringeren Ausmaßes zeigten sich teilweise bei Nahrungsmitteln, Süßwaren, Obstkonserven, Rindfleisch, Salzheringen und Öl. Auch bei Margarine sind die Preise gesunken.

Unter den übrigen Ausgabengruppen zeigten sich bei Kohle, Gas und Strom Preiserhöhungen. Die Preise sämtlicher Bekleidungsgegenstände sind im Durchschnitt weiter zurückgegangen. Auch die Preise für Seifen, Papierwaren, Möbel und andere Hausratsgegenstände sind, soweit Änderungen verzeichnet wurden, gesunken. In der Gruppe "Verkehr" wirkten sich Preisherabsetzungen für Fahrradbereitung aus.

In den einzelnen Ausgabengruppen errechneten sich von Mitte Juli auf Mitte August 1952 die folgenden durchschnittlichen Veränderungen:

	vH
Ernährung	
<u>einschl.</u> Obst, Gemüse und Kartoffeln	- 0,5
<u>ohne</u> Obst, Gemüse und Kartoffeln	+ 0,9
Genußmittel	+ 0,5
Wohnung	-
Heizung und Beleuchtung	+ 1,5
Bekleidung	- 1,6
Reinigung und Körperpflege	- 0,2
Bildung und Unterhaltung	- 0,0
Hausrat	- 0,4
Verkehr	- 0,1
Gesamtlebenshaltung	
<u>einschl.</u> Obst, Gemüse und Kartoffeln	- 0,3
<u>ohne</u> Obst, Gemüse und Kartoffeln	+ 0,2